

# Bremse, z.B. Regenbremse

*Tabanidae*, z.B. *Haematopota pluvialis*

**Klasse:** Insekten  
**Ordnung:** Zweiflügler  
**Familie:** Bremsen  
**Art:** diverse, hier Regenbremse



Regenbremse (Jeff Delonge, [www.entomart.be](http://www.entomart.be))

## Beschreibung:

Genau wie die Mücken besitzen (weibliche) Bremsen stechende Mundwerkzeuge, mit denen sie Blut saugen, um sich fortpflanzen zu können. Die meisten Bremsen ähneln unseren Stubenfliegen, allerdings glänzen die Augen mehr als bei anderen Fliegen. Oft wirken sie etwas länglicher, manchmal (z.B. Pferdebremse) ist ihr Hinterleib auch in Grau- und Brauntönen gestreift. Auffällig ist, dass sie sich nicht sofort verscheuchen lassen.

## Allgemeines:

Als Parasiten sind Bremsen auf Blutmahlzeiten angewiesen (nicht die Männchen, sie arbeiten als Blütenbestäuber für einen guten Zweck). Da sie im Verhältnis zu den stechenden Mücken eher groß sind, besitzen sie auch relativ große Stechrüssel, die entsprechend schmerzhaft sein können. Viele Arten suchen die Nähe zu großen Säugetieren (**Pferdebremse**, **Rinderbremse**), daher ist die Gefahr eines Stiches auf Weiden und in (Reit-)Ställen ungleich größer.

## Gefahrenpotenzial:

Der Stich einer Bremse schmerzt und erzeugt eine recht große Quaddel um die Stichstelle. Aufgrund der gerinnungshemmenden Substanzen, die in die Stichstelle eingeflößt werden, kommt es zu (lokalen) allergischen Reaktionen. Die Einstichstelle kann nach dem Stich sogar weiterbluten.

Außerdem wird der Verdacht ausgesprochen, dass Bremsen unter anderem die Lyme-Borreliose übertragen können. Ebenfalls kann die in Deutschland sehr seltene Tularämie (Hasenpest) übertragen werden. Allerdings sind beide Krankheiten in Deutschland noch nie auf einen Bremsenstich zurückgeführt worden. Es besteht lediglich die physiologische Möglichkeit einer Übertragung.

## Vorbeugung und Erste Hilfe:

Mückenmittel wirken nur begrenzt gegen Bremsen. Auch lange geschlossene Kleidung ist oft kein Hindernis für die Bremse. Meiden von bremsenexponierten Gebieten ist oft die einzig sinnvolle Vorbeugungsstrategie. Gegen den Juckreiz nach dem Stich einer Bremse helfen antiallergische Salben bzw. Gels.